

IX.

Chronik des Vereins für

Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

1. Abtheilung Münster.

Seit unserm letzten Berichte wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen:

Herr Beckherrn, Hauptmann im 13. Inf.-Reg. zu Münster.

„ Borggreve, Baurath in Hamm.

„ Ehring, Kaufmann in Münster.

„ Graf von Galen, Wirkl. Geh. Rath und Königl. Preuß. Gesandter a. D., Excellenz, daselbst.

„ Dr. Hagemann, Präses daselbst.

„ Hertel, Architekt daselbst.

„ Hölscher, Gymnasial-Professor daselbst.

„ Horstmann, Seminar-Rendant daselbst.

„ Kleist, Domvicar daselbst.

„ Dr. Kreuzer, Gymnasial-Lehrer daselbst.

„ Dr. Nordhoff in Liesborn.

„ Rottarp, Kaufmann in Münster.

„ Osthues, (Jos), Gold- und Silberarbeiter daselbst.

„ Russell, Buchhändler daselbst.

„ Steinbicker, Kaufmann daselbst.

„ Dr. Tourtual daselbst.

„ Weidlich, Informator daselbst

„ Witte, Pfarrer zu St. Mauritz.

Herr Conservator Zehe erklärte seinen Wiedereintritt. Dagegen verloren wir durch Tod die Herren Wirkl. Geh. Rath Aulike in Berlin, Prälat Dr. Bangen, Secretär v. Hatzfeld und Kaufmann B. Hötte in Münster, Pfarrer Graf v. Galen in Lembeck, Rector Lütkenhues in Dorsten, Landrath Graf Schmising in Münster; durch Austrittserklärung die Herren Oberlehrer Beckmann und Geh. Rath Carvacci in Münster, Kreisrichter Bucholz in Warstein, Prof. Hopf in Greifswalde, Kreissecretair Manger in Siegen, Dr. Perger in Heubach, Oberlehrer Scherer in Rheine, Amtmann Wesseling in Lette, Rechtsanwalt von Steldern in Recklinghausen. Statt des Letzteren wurde im vorigsjährigen Berichte irrtümlich Hr. Gerichtsrath von Detten daselbst als ausgetreten bezeichnet.

Die Sitzungen wurden am 3. Nov. 1864 wieder eröffnet mit einer Generalversammlung, in welcher der Jahresbericht abgestattet und darauf vom Vereinsdirector Hrn. Assessor Geisberg ein Vortrag über das Sendschwert am Rathhause zu Münster und die Ausübung der Gerichtsbarkeit seitens des Rathes der Stadt Münster im 16. Jahrhundert gehalten wurde. Drei weitere Generalversammlungen galten hauptsächlich den Vorträgen des Hrn. Dr. Tücking über den Handel der zur Hansa gehörigen Städte Westfalens. In einer fünften las Hr. Reallehrer Raßmann einige der interessantesten Nummern aus seiner unter der Presse befindlichen Schrift „Geschichtliche Nachrichten über münsterländische Schriftsteller des 18. und 19. Jahrhunderts.“ Damit schlossen die Sitzungen des vorigen Winters. Bei ihrer Wiederaufnahme am 30. Nov. 1865 hörten wir Hrn. Prof. Dr. Middendorf über einige wichtige Punkte betr. den Ort der Varusschlacht. Am 14. Dec. sprach Hr. Dr. Nordhoff über einige Geschichts- und Kunstalterthümer Westfalens. Am 4. Januar 1866 hielt Hr. Dr. Hechelmann

einen Vortrag über Burkhard den Rothen v. Holte, Bischof von Münster (1098—1118). Am 18. Jan. wurde in der vierten Generalversammlung dieses Winters ein von Sr. Excellenz dem gegenwärtigen Königl. Hannoverischen Cultusminister Frhrn. v. Hohenberg ausgehendes Programm zu einer planmäßigen Sammlung der germanischen Mundarten und Ortsnamen vorgelegt und besprochen. Für die nächstfolgenden Generalversammlungen sind u. a. folgende Vorträge in Aussicht genommen: von Hrn. Gen.-Vic.-Secret. Tibus über das Alter der Pfarreien im Oberstift Münster; von Hrn. Dr. Hense über die ersten englischen Missionäre in Friesland, besonders über den Bischof Suitbert; von Hrn. Dr. Tourtual über Bischof Hermann von Verden. — Die Sitzungen des vorigen Winters wurden im Ständehause, die diesjährigen mit Ausnahme der ersten im Rheinischen Hofe gehalten. An denjenigen Donnerstags-Abenden, für welche keine Generalversammlungen resp. keine Vorträge angekündigt waren, versammelte sich regelmäßig im letztgenannten Locale eine kleine Zahl von Vereinsmitgliedern behufs ungezwungenen Austausches über einzelne Punkte der vaterländischen Geschichte und Alterthumskunde. Regelmäßig nahmen an diesen kleineren Versammlungen bisher Antheil die Herren: Geisberg, Beckherrn, Guilleaume, Dr. Hechelmann, Horstmann, Graf von Landsberg, Krabbe, Dr. Rump, Wippo und der Unterzeichnete. Einzelne Male kamen auch die Herren: Ficker, Hagemann, Hüffer, Middendorf, Dr. Lenfers, Dr. Nordhoff, Raßmann und Severin.

Die Rendantur des Vereines wurde gegen Ende des Jahres 1864 durch den nach längerer Krankheit erfolgten Tod des Hrn. Secretairs P. v. Hagfeld erledigt. Der Verein muß dem Seligen für seine langjährigen so opferwilligen als treuen und pünktlichen Dienste ein dankbares Andenken bewahren. Zur Uebernahme der erledigten Stelle ließ Hr. Domwerfmeister Krabbe auf dringendes Ansuchen sich

bereit finden; doch war es demselben im verflossenen Jahre wegen Ueberhäufung mit Amtsgeschäften leider durchaus unmöglich, die fälligen Beiträge einzusammeln. Nun hat bis auf Weiteres und wenigstens bis zur Erledigung des Rückständigen der Vereinsdirector selbst die Rendantur übernommen. Die eingetretenen Verzögerungen wollen unsere Mitglieder aus den bezeichneten Gründen freundlich entschuldigen.

Die Bibliothek, mit deren weiterer Ordnung Hr. Dr. Rump sich andauernd beschäftigte, erhielt durch mehrere Schenkungen einen erfreulichen Zuwachs ihrer Handschriftensammlung. Aus dem Nachlaß des Herrn v. Hasfeld wurden gemäß seiner früheren Bestimmung dem Vereine übergeben: die allgemeine Weltchronik, welche der verdiente Liesborner Benedictiner P. Tyrell mit besonderer Rücksicht auf Westfalen und auf sein Kloster in 40 Quartbänden — wovon jedoch 3 nicht mehr vorhanden — unter dem Titel eines Chronicon Liesbornense verfaßte; ferner der 1795 geschriebene Katalog der Liesborner Bibliothek, welcher auch das älteste Bücherverzeichniß dieses Klosters vom J. 1219 in Abschrift aufbewahrt. Herr Domwerkmeister Krabbe schenkte das Nekrologium des Schwesternhauses zu Ahlen; ein Güter-Register des Stiftes Borchhorst sammt mehreren auf dasselbe Stift bezüglichen Aufzeichnungen; zwei Blätter eines Copiariums des Stiftes St. Mauriz; endlich eine Berechnung vom J. 1615 betr. den Schaden, welchen das Kirchspiel Riesenbeck durch die Plünderung brandenburgischer Reuter vom 21. Aug. ejusd. bis zum Betrage von 1050 Rthlr. erlitten habe. Herr Dr. Holtkamp übersandte einige Urkunden. — Als Schenkgeber von Druckchriften haben wir besonders zu erwähnen die Herren Prof. Ficker (seine „Urkunden zur Geschichte des Römerzuges Kaiser Ludwig des Bayern“), Dr. Tourtual (seine Schrift über „Böhmens Antheil an den Kämpfen Kaiser Friedrich I. in Italien“) Gastwirth Tüs-

haus und Dr. Holtkamp Den freundlichen Gebern gebührt wiederholt unser herzlichster Dank. Der Schriftentausch mit befreundeten Vereinen hat keine Aenderung erfahren Die „Abtheilung des Künstlervereins für Bremische Geschichte und Alterthumskunde in Bremen“ übersandte außer ihren eigenen Schriften auch Kohlmann's „Beiträge zur Brem. Kirchengeschichte.“ Endlich wurden auch in diesem Jahre einige neue und mehrere ältere Schriften durch Ankauf erworben. Sämmtliche seit dem Drucke des Kataloges gemachten Erwerbungen wird ein Supplement zum Kataloge verzeichnen, welches den Mitgliedern im Laufe des nächsten Sommers hoffentlich zugehen kann.

Für das Museum der Alterthümer wurden namentlich ein bronzenes Streitbeil und eine am 17. Juni 1865 bei Hausberge in der Tiefe eines Fußes unter der Ackerkrume gefundene wohl erhaltene Urne angekauft. — Hr. Dr. Cruse zu Rotteln schenkte freundlichst durch Vermittlung des Hrn. Gerichts Rathes Hellweg einen eisernen Sporn, der im dortigen Kirchspiel beim Kolonat Schriever am Nonnenbach ausgegraben wurde. Die eigenthümliche Form — Knopf mit viereckiger Spitze — stimmt mit dem auf der Hohenburg gefundenen Sporn überein (Zeitsch. Bd. 22); auch wurden ebendasselbst viele Scherben von deutschen Urnen gefunden. — Erworben wurden ferner sieben Tafeln mit Miniaturen und Initialen vom J. 1525, welche aus Manuscripten des hiesigen Fraterhauses herkommen sollen. — Bezüglich der Beckumer Alterthümer, die im letzten Sommer neu geordnet sind, verweisen wir auf obigen Bericht des Hrn. Bauraths Borggreve, welcher seitdem mit ferneren Ausgrabungen auf der Bumannsburg und an der neuen Brücke bei Werne beschäftigt ist. Ueber den Erfolg werden wir später berichten. Die Königl. Regierung, welche zu den früheren Ausgrabungen bei Beckum in liberaler Weise zuerst 75 Rthlr., darauf 200 Rthlr. bewilligte, hat auch hier ihre Unterstützung zugesichert.

Auch die Münzsammlung erhielt im verflossenen Jahre erhebliche Bereicherungen. Eine größere Zahl älterer Landesmünzen verdanken wir der Schenkung des Hrn. Pfarrers Lorenz in Waltrop. Hr. Prof. Hosius schenkte eine bei Haltern gefundene römische Kupfermünze mit der Umschrift „Caesar Pont. Max.“ Hr. Reg.-Baurath Borggreve 17 am Niederrhein gefundene Stücke. Fernere Gaben verdanken wir den Herren Stud. Boele, Assessor Geisberg, Kreisrichter Kleinsorgen, M. Dffenberg, Kanzlei-Rath Schumann, Weinhändler Ad. Schmedding und Gen.-Vic.-Secr. Tibus. — Auf dem Colonnate Dahlkamp Kirchspiels Bork wurden zwei Krüge mit 78 goldenen und etwa 5 A Silbermünzen gefunden, welche gegen Ende des 15. Jahrhunderts dort vergraben waren. Es gelang dem Vereine, einige Münzen aus diesem Funde, auf welche unsere Zeitschrift noch zurückkommen wird, gegen Vergütung zu erwerben. Daß aber ein so wichtiger Fund wochen- ja monatelang dem Vereinsvorstande unbekannt bleiben konnte, ist eine tief zu bedauernde Erscheinung. An unsere Mitglieder, die hiesigen sowohl als insbesondere die auswärtigen, richten wir deshalb wiederholt die dringende Bitte, auf dergleichen Funde, sie mögen nun Münzen oder Alterthümer oder Manuscripte, Urkunden und alte Dokumente betreffen, Acht zu haben und von denselben unserm Vorstande baldmöglichst Mittheilung zu geben. Nur auf solche Weise kann es gelingen, unsere Sammlungen zu einiger Vollständigkeit zu bringen und sie dadurch zu einer wirklichen Fundgrube für wissenschaftliche Forschungen zu machen. Wir besitzen namentlich eine ausgezeichnete Sammlung westfälischer Münzen, welche unter der sorgsamten Hand unsers Münzvorstandes Hrn. Wippo fortwährend sowohl an Umfang wie an Ordnung und Uebersichtlichkeit gewinnt. Bereits sind sämmtliche darin enthaltene Stücke des Münsterlandes mit Medaillons und Stempeln vollends geordnet und in einem mächtigen Foliobande katalogisirt; die Mün-

zen der übrigen Landestheile werden demnächst in Angriff genommen. Briefliche Mittheilungen und freundliche Gaben wie Kaufofferten werden stets willkommen sein.

Münster, den 20. Januar 1866.

Der Vereinssecretär
Sülskamp.

II. Abtheilung Paderborn.

Protokoll der am 18. Mai 1865 zu Werl abgehaltenen Versammlung.

Anwesend waren die Herren:

1. Alterauge, Pastor zu Werl; 2. Alterauge, Vicar zu Werl; 3. Balve, Büreauvorsteher zu Werl; 4. Biesling, Domcapitular zu Paderborn; 5. Böckler, Propst zu Belefe; 6. Brügge, Vicar zu Meschede; 7. Brune, Salinenbesitzer zu Höppe; 8. Büensfeld, Vicar zu Büderich; 9. Carthaus, Amtmann zu Anröchte; 10. Dr. Chalybaeus aus Lippstadt; 11. Cramer, Caplan zu Soest; 12. Deneke, Kaufmann zu Werl; 13. Deneke, Rector zu Werl; 14. Dr. Dahne aus Erwitte; 15. Engelhard, Vicar zu Wickede; 16. Fickermann, Bürgermeister zu Werl; 17. Freitag, Vicar zu Soest; 18. Leonard. Gehlen, Guardian zu Werl; 19. Gerlach, Rentmeister zu Werl; 20. Dr. Giefers aus Paderborn; 21. Grimme, Oberlehrer zu Paderborn; 22. Henke, Procurator zu Paderborn; 23. Hillebrand, Theologe aus Brilon; 24. Himmelreich, Pastor zu Welver; 25. Kampfschulte, Pastor zu Alme; 26. Dr. Kayser, Professor zu Paderborn; 27. Kirchhoff, Pastor zu Hellefeld; 28. Koch, Vicar zu Endorf;